



Scharnsteiner Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Scharnstein
Folge 3/2020
Ausgabe Dezember 2020
www.scharnstein.ooe.gv.at



Ruhe und Besinnlichkeit in der Weihnachtszeit

Inhalt:

Informationen des Bürgermeisters S. 2 - 3
Aus dem Marktgemeindeamt S. 4 - 8
Aus den Schulen S. 9 - 11
Agenda21..... S. 12-14

Bücherei S. 15
Wirtschaft S. 16
Aus den Vereinen S. 17 - 19
Veranstaltungskalender S. 20

SKGT 2024



Windelgutschein (Stoffwindel)



Frohe Weihnachten...

... und ein gutes neues Jahr, viel Gesundheit und Erfolg wünschen LAbg. Bgm. Rudolf Raffelsberger und sein Team.





INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, geschätzte Jugend!

Wir stehen kurz vor dem Jahreswechsel. In wenigen Tagen starten wir ins Jahr 2021 und wir werden es mit viel Schwung, kreativen Ideen und vielen Aktivitäten angehen.

Wir erleben gerade eine intensive zweite Welle der Corona-Pandemie in ganz Europa. Auch in Österreich, in Oberösterreich und leider auch bei uns in Scharnstein sind wir mit sehr hohen Infektionszahlen konfrontiert.

Dieses Coronavirus stellt uns sozial, wirtschaftlich und politisch vor sehr große Herausforderungen. Unser gesamter Alltag, insbesondere unser gesellschaftliches Leben wurden total auf den Kopf gestellt. Und Corona wird uns leider auch noch in der nächsten Zeit begleiten. Dennoch schauen wir positiv in das neue Jahr 2021, denn gemeinsam werden wir auch diese Krise meistern. Die Folgen dieser Krise führen uns besonders vor Augen, dass soziale Arbeit und sozialer Zusammenhalt wesentliche und unverzichtbare Stützen unserer Gesellschaft sind. Die Pflege und Be-

treuung von älteren und kranken Menschen, die Betreuung von Kindern und Jugendlichen oder aber auch die Begleitung von Menschen oder Familien in schwierigen Lebenslagen sind in diesen Zeiten von besonderer Bedeutung.

Ich möchte an dieser Stelle allen DANKE sagen, die in dieser besonderen Zeit Verantwortung übernehmen

und übernommen haben. Danke für euren Einsatz. Danke, dass Ihr für jene da seid, die Hilfe und Unterstützung brauchen.

Ich wünsche allen ein erfüllendes Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit, persönliche Zufriedenheit und alles Gute für das neue Jahr 2021!



LAbg. Bürgermeister Rudolf Raffelsberger

Fallzahlen im Bezirk

Aktuelle Fallzahlen aus dem Bezirk finden Sie auf unserer Homepage <https://www.scharnstein.ooe.gv.at>.

Schneeräumung

An Tagen mit viel Schneefall leisten unsere Mitarbeiter tolle Arbeit. Ich bitte allerdings um Verständnis, dass es bei starkem Schneefall zu Verzögerungen kommen und nicht jede Straße sofort geräumt werden kann. Ich möchte mich bei meinem Team für Ihr Engagement bedanken. Damit es bei den Schneeräumungen zu keinen Problemen kommt, ersuche ich die Liegenschaftsbesitzer heraushängende Äste etc. rechtzeitig zurückzuschneiden.

Bürgerabend

Am 8. Oktober hat die Gemeinde mit der agenda21 zum Bürgerabend eingeladen. Es wurden viele neue Projekte und Unternehmungen vorgestellt. Die BürgerInnen haben mir Fragen gestellt und Ihre Anregungen geäußert. Wie bereits im letzten Jahr zeigte der Bürgerabend einmal mehr, dass unsere BürgerInnen sich aktiv einbringen. Danke an alle die sich mit Ihren Meinungen, Beiträgen,

Ideen für Projekte für das gute Miteinander einsetzen.

Einen Bericht diesbezüglich finden Sie auf Seite 13 in der Zeitung.

Silvester feiern - mit Rücksicht (vorbehaltlich Corona Maßnahmen)

Gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten. Außerhalb des Ortsgebietes bitte ich um Rücksichtnahme und Empathie. Unsere Haustiere und Wildtiere leiden unter der Knallerei. Neben der Gefahr für die Gesundheit beim Zünden dieser Körper ist auch die Menge an freigesetzten Kleinstpartikeln erheblich.

Unterstützungserklärungen für Volksbegehren

Die Unterstützungserklärungen können im Bürgerservicebüro des Marktgemeindeamtes Scharnstein unterschrieben werden. Bitte einen Lichtbildausweis (Reisepass, Führerschein, Personalausweis) mitbringen. Aktuelle Unterstützungserklärungen für Volksbegehren finden Sie auch unter: <https://www.oesterreich.gv.at>

Absage Neujahrsempfang 2021

Aufgrund der aktuellen Corona Situation findet der Neujahrsempfang 2021 leider nicht statt.

Gratulationen

Aufgrund der Corona Pandemie mussten für längere Zeit die persönlichen Gratulationen ausgesetzt werden. Es war somit leider in vielen Fällen nicht möglich zu runden Geburtstagen oder Hochzeitsjubiläen persönlich zu gratulieren. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen um allen, denen wir keinen Besuch abstatten haben können, zu gratulieren.



Christbaumspende

Ich möchte mich bei Frau Gertrude Drack für den Christbaum am Kirchenplatz in Viechtwang bedanken. Den Christbaum beim Gemeindeamt hat Hr. Rudolf Fischereeder gespendet. Herzlichen Dank dafür!



5G Technologie



Über Eingabe der Bürgerinitiative „5G freies Scharnstein“ hat sich unser Umweltausschuss und letztlich der Gemeinderat eingehend mit der Verwendung dieser 5G-Funk-Technologie in unserem Gemeindegebiet beschäftigt. Dieses Thema ist emotional sehr aufgeladen und polarisiert dadurch enorm auch in unseren Nachbargemeinden. Befürworter werfen den Gegnern be-

wusste Panikmache vor, Gegner unterstellen den Befürwortern von den vom Ausbau finanziell profitierenden Mobilfunkkonzernen „gekauft“ zu sein.

Nachdem der rechtliche Handlungsspielraum für Gemeinden sehr bescheiden ist, hat der Gemeinderat eine sehr pragmatische Entscheidung getroffen:

- 1) Die Marktgemeinde Scharnstein soll vorrangig den Ausbau des Glasfasernetzes als kabelgebundene Lösung für schnelles Internet vorantreiben und alle Möglichkeiten nutzen, um einen möglichst großen Teil des Gemeindegebietes an das Glasfasernetz anzubinden.
- 2) Im Rahmen seiner Beschlussfassungszuständigkeit soll der Gemeinderat die Breitbandversorgung mittels eines Glasfaserkabelnetzes gegenüber der 5G-Funktechnologie bevorzugen.

3) Die Marktgemeinde Scharnstein beschließt, dass vorläufig keine 5G-Sendeanlagen auf gemeindeeigenen Grundstücken, Gebäuden, Masten oder Straßenlaternen installiert werden dürfen.

4) Der Gemeinderat soll in seiner Entscheidung die Bedenken der Bevölkerung ernst nehmen, da teilweise große Unsicherheit über die gesundheitliche Unbedenklichkeit der 5G-Funkstrahlung herrscht.

Der Bedarf an schnellen Internetverbindungen ist ungebrochen und ich bin davon überzeugt, dass wir hier den Anschluss keinesfalls verpassen dürfen. Schnelles Internet ist auch abseits der Ballungszentren notwendig und gerade für die Absicherung unseres Wirtschaftsstandortes ein wesentlicher Schlüsselfaktor.

Abschluss Sozialprojekt „Bild der Woche“

Das im Juni gestartete Sozialprojekt konnte mit einer Spende von 1.050 Euro abgeschlossen werden. Ich möchte mich für dieses soziale Engagement und für das Bereitstellen der Bilder bei Frau Danninger und den Künstlern des Gestaltenden Ideenkreises Laakirchen nochmals herzlich bedanken. Mit diesem Betrag werden wir hilfsbedürftige Familien in Scharnstein unterstützen.



Digitale Sprechstunde



Bedingt durch die Corona Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen bieten wir Online Sprechstunden an.

Bei diesen Online-Sprechstunden nehme ich mir Zeit für Ihre Anliegen, Ihre Fragen und Ihre Anregungen. Weiters sind auch Onlinebesprechungen mit zuständigen Sachbearbeitern geplant. So wie bisher üblich wird mit dem Sekretariat telefonisch, unter Bekanntgabe des Anliegens, ein Termin vereinbart (07615/2255-13).

Danach wird ein Zuganglink versendet und dieser wird kurz vor dem Termin freigeschaltet.

Gerade zu Corona Zeiten bedarf es Kreativität und Mut zu neuen Wegen. Die Bürger sollen trotz der Pandemie die Möglichkeit haben, ihre Anliegen bei mir vorzubringen.



Goldene Hochzeit: Sieberer Erich und Theresia



Die Marktgemeinde Scharnstein gratuliert dem Jubelpaar recht herzlich und wünscht Gesundheit und alles Gute!

Gemeindekalender

Am Heiligen Abend bringen die Feuerwehren wieder gemeinsam mit dem Friedenslicht den Gemeindekalender in die Haushalte. Ein großes Dankeschön dafür. Der Kalender wurde in Zusammenarbeit mit dem „Verein Marktplatz“ und dem Fotoclub Scharnstein herausgegeben und enthält alle wichtigen Termine wie Müllabfuhr, Veranstaltungen, Sprechtag etc. Sollten Sie keinen Kalender bekommen, erhalten Sie diesen nach Weihnachten auch im Marktgemeindevorstand im Bürgerservicebüro.



Energiespartipp: Winterzeit ist Energiesparzeit

Räume nicht überheizen: 1 Grad weniger spart bis zu 6 % der Heizkosten.

Richtig lüften: mehrmals tägliches Stoßlüften für 5-10min, statt durch stundenlanges Kippen Energie zu verschwenden.

Thermostatventil richtig einstellen: Stufe 3 bedeutet ca. 20 °C und ist fürs Wohnzimmer geeignet, Stufe 4 sind ungefähr 24 °C und z.B. Badezimmer-

Temperatur. In Schlafräumen werden 18 °C (zw. Stufe 2 und 3) empfohlen.

Richtig einheizen in Kachel-/Kaminöfen: mit trockenem, unbehandeltem Holz, auf ausreichend Luftzufuhr achten und von oben anzünden.

Tipps und Tricks zum Energie sparen finden Sie unter: www.energiesparverband.at



Vorlage der Entsorgungsnachweise bei Eigentümern von Senkgruben

Entsprechend den Vorgaben des Oö. Abwasserentsorgungsgesetzes muss jeder Haushalt, der seine Abwässer in einer Senkgrube sammelt, einen Nachweis über die Entsorgung der häuslichen Abwässer der Marktgemeinde vorlegen.

Es wird an alle Haushalte, die nicht am öffentlichen Kanalnetz angeschlossen sind und keine Landwirtschaft betreiben appelliert, bis Jahresende die Entsorgungsnachweise, falls erforderlich auch über das Jahr

2019 der Marktgemeinde vorzulegen.

Bei Nichtvorlage ist die Marktgemeinde angehalten weitere Maßnahmen zu setzen.

Miniköche im Almtal



Die Miniköche eroberten das Jo's in Vorchdorf und zauberten mit Hilfe von Jochen Neustifter und seinem Koch Tobias eine kräftige Rindsuppe mit Nudeln „handmade“ sowie herrliche hausgemachte Kürbisravioli. Dazu wurde ein erfrischender Cocktail gemixt. Desweiteren lernten die Miniköche wie ein perfekter Tisch eingedeckt wird. Eine wunderbare Serviettenkreation rundete das Tischbild ab. Das Highlight folgte zum Schluss: Die gekochten Gerichte wurden gemeinsam verspeist. Vielen Dank an Jochen Neustifter für die erstklassige Unterstützung!!

Öffnungszeiten Amt

Das Marktgemeindevorstand ist am **DO 24.12.2020** und am **DO 31.12.2020** geschlossen.





Christbaumentsorgung (Sammelstellen)

Die Sammelstellen befinden sich in der Kellerstraße und in der Siebenbürgerstraße (an der hinteren Altenheimzufahrt) und werden mit einem Hinweisschild gekennzeichnet. Die Christbäume können auch im ASZ Scharnstein (zu den Öffnungszeiten) und in der Kom-

postieranlage Maier abgegeben werden. Bitte achten Sie darauf, dass sich kein Christbaumschmuck und Lametta mehr auf den Bäumen befindet. Die Entsorgung im Biomüll ist untersagt!



Bewilligungspflicht bei Errichtung von Gartenhütten



Der Herbst neigt sich dem Ende zu, der Winter steht vor der Tür und vielen von uns stellt sich die Frage: „Wohin mit den Gartenmöbeln, dem Rasenmäher, dem Fahrrad etc...?“ – Die Lösung: „Eine Gartenhütte muss her.“

Dabei wird oftmals darauf vergessen, dass man auch für die Aufstellung einer Gartenhütte eine Bewilligung der Gemeinde braucht und zwar unabhängig davon, wie groß sie ist. Also bitte nicht vergessen: Rechtzeitig vor der Aufstellung einer Hütte bei der Gemeinde (Bauabteilung) nachfragen, welche Art

von Bewilligung, welche Unterlagen man braucht und welche Richtlinien für die Aufstellung der Hütte gelten. Nicht jede Hütte darf auf jedem Grundstück unter den gleichen Bedingungen errichtet werden!

Viele Faktoren sind dabei zu berücksichtigen. Ausmaß, Höhe, geplanter Standort, Abstände zu den Grundgrenzen etc... spielen eine wichtige Rolle. Nehmen Sie sich kurz Zeit, schauen Sie bei uns vorbei, erkundigen Sie sich und Sie werden mit Ihrer Hütte viel Freude haben, wenn sie allen baurechtlichen Bestimmungen entspricht!



Kunsteislaufplatz

Die Gemeinde Scharnstein und die Ortsgruppe Scharnstein des Tourismusverbandes Traunsee-Almtal freuen sich wieder auf viele Besucher am Kunsteislaufplatz. Dieser wird, wie im letzten Jahr, auf dem Hartplatz der Mittelschule Scharnstein (Zugang liegt auf der Südwestseite der Schule) aufgebaut und ist bis 28.2.2021, täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr benutzbar (vorbehaltlich Corona-Maßnahmen). Bitte halten Sie die Abstandsbestimmungen ein bzw. vermeiden Sie Personenansammlungen. Um auf den Kunststoffplatten richtig zu gleiten, sollten die Eislaufschuhe gut geschliffen sein. Gerne können Sie sich an das Sporthaus Schober wenden.



Müllablagerungen auf Fremdgrund ausdrücklich verboten

Es mehren sich die Beschwerden, dass Grundeigentümer den Heckenchnitt, den Rasenschnitt bzw. Biomüll nicht auf eigenem Grund kompostieren, auch nicht in die Kompostieranlage bringen sondern aus Gewohnheit auf fremden Grund ablagern. Damit wird

großer Unmut ausgelöst. Bio-Müll ist ein wertvoller Rohstoff und verdient es zu hochwertigen Kompost verarbeitet zu werden, anstatt irgendwo ungenützt zu verrotten.





Änderung bei Abwicklung der Mülltonnenabholung bzw. -rückgabe ab 1.1.2021



**ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM**

Bisher konnten neue Mülltonnen ohne Voranmeldung während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum abgeholt bzw. nicht mehr benötigte Mülltonnen zurückgegeben werden. Ab 1.1.2021 ist es aus organisatorischen Gründen notwendig, die Abholung bzw. Rückgabe von Mülltonnen vorher telefonisch am Marktgemeindevorstand Scharnstein anzumelden:

Frau Michaela Kreutzer
Tel.: 07615/2255-17 oder
michaela.kreutzer@scharnstein.ooe.gv.at

Danach können die Tonnen wie gewohnt im Altstoffsammelzentrum abgeholt oder zurückgebracht werden.



Sonderöffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Mittwoch 23.12.2020 und
Mittwoch 30.12.2020:
08:00-12:00 und 13:00-16:00
Samstag 02.01.2021: 08:00-11:00



Bitte wählen Sie den Zeitpunkt der Anlieferung so, dass Sie bis Ende der Öffnungszeiten (Freitag 12:00 bzw. 17:00 Uhr; Samstag 11:00 Uhr) das ASZ-Gelände wieder verlassen haben. Danke!

Abänderung bei Infrastrukturkostenvereinbarung und Nutzungsvereinbarung

In unserer Gemeinde gibt es eine große Anzahl von Bauflächen, die für etwaige Bebauungen nicht zur Verfügung stehen. Aufgrund dieser „Baulandreserven“ werden von Seiten der Raumordnung aber immer wieder Widmungs-

wünsche der Gemeinde abgelehnt. Um künftig dieser Entwicklung entgegenzusteuern, hat der Gemeinderat die Infrastrukturkostenvereinbarung und Nutzungsvereinbarung massiv verschärft:



Die maximale Frist für die Erfüllung der Bauverpflichtung (Hauptgebäude – Wohnhaus - Rohbau mit Dacheindeckung) wurde von 10 Jahren auf 5 Jahre verkürzt!

Sollte innerhalb eines Zeitraumes von 2 bis 3 Jahren vor Ablauf der Bauverpflichtung ein Eigentümerwechsel stattgefunden haben, dann kann der neue Eigentümer nur noch eine einmalige Fristverlängerung für die Erfüllung der Bauverpflichtung von maximal 24 Monaten beantragen.

Die Vorschreibung der Pönale erfolgt künftig nicht einmalig nach Ablauf der Bauverpflichtung, sondern jährlich.

Die Höhe der Pönale bei Nichterfüllung der Bauverpflichtung wurde für die erste Zahlung mit € 8,- / Quadratmeter festgelegt. Danach ist jährlich eine Pönale von € 5,- / Quadratmeter zu zahlen.

Künftig wird es keinen Abzug der Mindestanschlussgebühren bei der Kalkulation der Infrastrukturkosten mehr geben!



Landwirtschaftskammerwahl 2021

Am 24.1.2021 findet die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer für OÖ statt.

Wahllokal:

Saal Einsatzzentrum, Neu Scharnstein 7

Wahlzeit:

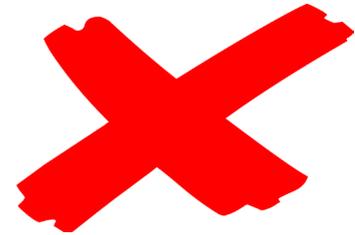
08:00-12:00 Uhr

Alle Wahlberechtigten bekommen Mitte Jänner eine Wahlverständigung

Wenn Sie am Wahltag nicht zu Hause sind, können Sie eine **Wahlkarte** beantragen und Ihr Stimmrecht in einer anderen Gemeinde in OÖ ausüben.

Sie können die Wahlkarte **bis spätestens 21.1.2021** persönlich am Marktgemeindeamt oder über die Homepage der Marktgemeinde Scharnstein beantragen. Kranke oder bettlägrige Personen können wie bisher von der Besonderen Wahlbehörde zu Hause besucht werden.

Es gibt auch wieder die **Möglichkeit einer Briefwahl**, wie Sie diese bereits von verschiedenen anderen Wahlen kennen.



OÖVV: Neue Fahrpläne

Ab 13.12.2020 gelten neue Fahrpläne. Die neuen Fahrpläne liegen im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde zur freien Entnahme auf.

Alle Informationen unter:
www.oee.vv.at,
kundencenter@oee.vv.at
Telefon: 0732/66 10 109 66



Die Marktgemeinde Scharnstein sucht ab Oktober 2021 (9 Monate) **einen Zivildienstler** für den Kindergarten Scharnstein.

Bei Interesse ersuchen wir um eine kurze Bewerbung mit Lebenslauf an die Marktgemeinde Scharnstein. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Amtsleiter Herrn Ing. Kurt Krautgartner, MSc (Tel. 07615/2255-14)

Studierendenförderung

Jeder Student, der mit Stichtag 31.10. in unserer Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet ist, und mit seiner Inskriptionsbestätigung im Bürgerservicebüro einen entsprechenden Antrag stellt, darf sich über Almro's im Wert von € 100 pro Semester freuen. Der Antrag ist auch online unter www.scharnstein.oee.gv.at verfügbar. Mit dieser Förderung möchten wir unsere Studentinnen und Studenten auf ihrem Bildungsweg unterstützen.



Achtung Glatteis!

Entsprechend den Bestimmungen des Oö. Straßengesetzes ist eine Wasserab- leitung in Form von Oberflächenwässer aus Garagenzufahrten und Grundstückseinfahrten auf eine öffentliche Straße verboten. Grund ist die Eisbildung in der Winterphase und die damit einhergehende Haftung des Grundeigentümers. Wir weisen darauf hin, dass bei privaten Grundstückseinfahrten und Garageneinfahrten bzw. privaten Stellplätzen die Oberflächenwässer durch technische Vorkehrungen daran gehindert werden müssen, auf öffentliches Gut zu gelangen.

Schneeablagerungen auf öffentlichen Straßen

Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 93 StVO das Ablagern von Schnee von Privatliegenschaften

oder Privatgrundstücken auf öffentlichen Straßen nur mit einer entsprechenden Bewilligung erfolgen darf.

Lärmbelästigung und Müll

In letzter Zeit wurde die Polizei vermehrt wegen Lärmbelästigungen vorm Gemeindeamt (Vorplatz) verständigt. Wir bitten auf die Anrainer Rücksicht zu nehmen (Lärm) und auch den Müll ordnungsgemäß in die bereitgestellten Mistkübeln zu entsorgen.



Foto: Landespolizeidirektion OÖ

Kulturhauptstadt SKGT24: Wichtige Meilensteine geschafft



Manuela Reichert, Heidi Zednik, Verena Metzenrath, Petra Kodym, Eva Mair, Lisa Neuhuber, Christina Jaritsch (hinten), Stefan Heinisch, Stephan Rabl (vorne), Gottfried Hattinger (leider nicht am Bild) ©Karl Steinegger

Seit einem Jahr trägt Bad Ischl mit dem Salzkammergut (SKGT) den Titel "Kulturhauptstadt Europas 2024". In diesem Jahr hat das SKGT24-Team große Schritte gemacht. Trotz einiger Rückschläge in Verbindung mit den Restriktionen aufgrund von Corona wurde eine Firma gegründet über die künftig alle Geschäfte von SKGT24 laufen. Alle 42 Projekte aus dem Bewerbungsbuch wurden vom Programm-Team genauestens geprüft und auf den letzten Stand gebracht.

Ab November erweitern Manuela Reichert als kaufmännische und Stephan Rabl als künstlerische Geschäftsführung das operative Team.

Leider musste die salzkammergutweite Info-Tour auf 2021 verschoben werden. Auch das Offene Büro am Firmensitz in Bad Ischl ist aktuell geschlossen. Stattdessen gibt es die Möglichkeit, sich für ein Offenes Büro Online anzumelden: bueero@salzkammergut-2024.at (Betreff: Offenes Büro).

Das bringt die LEADER-TRAUNSTEINREGION ihrer Gemeinde und der Region

Die LEADER-Region ermöglicht, dass EU-Fördermittel direkt vor Ort wirksam werden.

In der Marktgemeinde Scharnstein wurden und werden eine ganze Reihe wesentlicher LEADER-Projekte unterstützt: Die „Redtenbacher Sonderausstellung“ im Geyerhammer, die „Almtaler Naturdialoge“, der Gastro-Kunst-Container „Die Moserei“, die touristische Markenentwicklung „WALD-NESS“, das Mobilitätsprojekt „Almtal unterwegs“ oder die zuletzt abgewickelten sogenannten Kleinprojekte „Almtal on Air“ und „Bergwiesn und Rastplatz Tießenbach“. Die Initiative „Scharnstein spart Müll“ und die nächste Ausstellung „Blickpunkt Sport“ des Heimatvereins sind bereits eingereicht. Die Förderungen dafür liegen zwischen 40% und 80% der Gesamtkosten. Eine Unterstützung, die oftmals die Umsetzung erst möglich macht. Oberstes Ziel ist die Förderung des ländlichen Lebensraums - die hohe Lebensqualität auf dem Land zu erhalten und zu steigern. Bei kleinregionalen Projekten ist Scharnstein ebenfalls an vorderster Front dabei: Beim „Schmecktakulären Almtal“ und bei der „Almtal App“ beteiligen sich Scharnsteiner Betriebe und bei der Initiative „Zukunftsfahrplan Almtalbahn“ setzt sich die

Marktgemeinde für den Erhalt und die Attraktivierung der Almtalbahn ein. Scharnstein nützt auch aktiv die regionalen LEADER-Initiativen der TRAUNSTEINREGION: Beim Jugendbeteiligungsprojekt „Youth Region“ bringen sich VertreterInnen der Gemeinde und der Frauenberatungsstelle INSEL ein, um den Austausch mit und für Jugendliche zu nützen. Bei der Bewerbung zur Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 ist Scharnstein mit an Bord. Sie erkennen die Chance für wesentliche Impulse in der Regionalentwicklung, die daraus zu erwarten sind. LEADER-Projekte können besondere Zielgruppen und Themen ansprechen. Basis dafür sind die Aktionsfelder: Wirtschaft, Natur/Kultur und

Gemeinwohl. In der bisherigen Förderperiode 2015-2020 wurden bislang mit 52 Projekten € 2,4 MIO Fördergeld von EU, Bund und Land OÖ mit einer Investitionssumme von rund € 3,9 MIO auf den Weg geschickt. In den nächsten beiden Jahren könnten weiterhin Projekte eingereicht werden. Während die Region wieder einen Antrag für nächste EU-Förderperiode ausarbeitet kann die Arbeit mit „Übergangsförderungen“ engagiert fortgeführt werden. Anfragen dazu bitte an: office@traunsteinregion.at oder unter 07612-71329.

Weitere Infos unter:
www.traunsteinregion.at



Text und Foto: Verein zur regionalen Entwicklung TRAUNSTEINREGION



Volksschule Viechtwang

Hallstattausflug der Volksschule Viechtwang



Am 6. Oktober unternahm die 4. Klasse der VS Viechtwang eine Reise nach Hallstatt.

Bei vorerst trübem Nebelwetter nahm unser Ausflug seinen Start am Bahnhof in Gmunden. Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug zum Hallstätter-Bahnsteig. Dort angekommen begrüßte uns bereits herrlicher Sonnenschein. Als wir mit dem Schiff den See überquerten, wurden wir schon von winkenden Anwohnern willkommen geheißen, die uns an Bord singen gehört hatten. Im Ort angekommen machten wir uns

auf den Weg zur Seilbahn, welche uns auf den Salzberg beförderte. Die Führung durch das Bergwerk und vor allem das Rutschen machte uns großen Spaß. Wieder unten im Tal erwartete uns bereits eine spannende Ortsführung, unter anderem zum Friedhof und in das bekannte Beinhaus. Anschließend wurden uns Quizfragen gestellt. Auf dem Nachhauseweg waren wir uns alle einig: Diesen schönen Ausflug werden wir so schnell nicht mehr vergessen!



Fotos & Text: VS Viechtwang



Mittelschule Scharnstein

TU GUTES - Projekt der digiTNMS Scharnstein



Im Rahmen des integrativen Berufsorientierungsunterrichtes gründeten die Schüler/innen der 3c Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrerin Irmgard Herndler ein Unternehmen. Dieses Projekt wird von der VWG (Volkswirtschaftliche Gesellschaft) unterstützt und soll unseren jungen Unternehmer/innen zeigen, wie man von einer Idee zu einem florierenden Betrieb kommt und welcher intensiver Arbeitsaufwand dahintersteckt. Herr Wolfgang Sparber von der Tischlerei Lidauer steht uns hierbei beratend zur Seite. Unser Unternehmen TUGU – TU GUTES erzeugt aus regionalem Obst Mar-

melade, Punsch, gedörnte Äpfel, Apfelerleder und Muffins. Auch kleine Figuren aus Holz, die wir selber fertigen, zählen zu unseren Produkten. Unsere Produkte dürfen wir am örtlichen Bauernmarkt verkaufen, Sie können aber auch gerne direkt über die Schüler/innen per Email an unsere Jung-Geschäftsführerin bestellen:

marlene.goetschhofer@nms-scharnstein.at

Der Gewinn wird einem wohltätigen Zweck gespendet! Kleiner Tipp: Unsere Produkte eignen sich hervorragend als Geschenk.

Wandertag 2. Klassen



Auf Einladung unseres Schulwartes Christian wanderten die 2. Klassen der Mittelschule von der Schule weg über den Hacklberg zu seinem Obstgarten in der Unteren Hueb. Dabei fand der „Bergführer“ Alfred Holzinger die aussichtsreichsten Wegerl und Plätze, die der Hacklberg zu bieten hat. Beim Bauernhof von Fam. Forstinger angekommen, wurden unzählige Säcke mit den schönsten Äpfeln und Birnen befüllt. Zur Belohnung wurden die Schüler mit Würstl, Apfelsaft und Mehlspeise versorgt. Nach getaner Arbeit und mit überwältigender Aussicht über das wunderschöne Almtal bis ins Tote Gebirge, wanderten sie über Schindlau und Flugplatz wieder zurück zur Schule (Wegstrecke: 18 km). Das Highlight des Wandertages fand allerdings erst ein paar Tage später statt, als der Saftmacher am Kirchenplatz das „selbstgeklaubte“ Obst zu köstlichem Saft presste. Alle an der Schule freuen sich sehr über mehr als 500 l Saft. Den gibt es ab sofort wöchentlich bei der gesunden Jause, die die Schüler/innen im Unterricht für alle zubereiten. Mmmhhh – köstlich!

Texte und Fotos: Mittelschule Scharnstein



Talentförderkurs „Cambridge“

Im Schuljahr 2019/20 haben sich elf Schülerinnen und Schüler der 4 Klassen zum Talentförderkurs Cambridge angemeldet. In 40 Wochenstunden haben sie ihre Kompetenzen in Englisch erweitern und verbessern können. Die Teilnahme an diesem Talentförderkurs ist in der Schulnachricht und im Abschlusszeugnis ausgewiesen. Sieben Schülerinnen und Schüler ha-

ben sich zur Ablegung der Cambridge Prüfung am WIFI Linz angemeldet und die Prüfung auf dem beachtlichen Niveau B1 bestanden. Dieses Zertifikat bescheinigt Sprachkompetenzen auf international vergleichbarem Niveau, dokumentiert Lernbereitschaft und Engagement und kann bei Bewerbungen dem Lebenslauf beigelegt werden. Wir gratulieren dazu ganz herzlich!



Erasmus+ Fortbildung in Malta



Trotz der weitreichenden Einschränkungen, großer Bedenken und Unsicherheiten wegen der Corona Pandemie diese Reise anzutreten, konnte Sabine Trautwein-Gruber, einen über Monate geplanten Erasmus+ geförderten Aufenthalt in Malta absolvieren. Erasmus+ Schulbildung ist ein Programm, das Lehr- und Fortbildungsaufenthalte von Pädagogen in Europa unterstützt und fördert. Um eine sol-

che Förderung gewährt zu bekommen, muss zunächst ein sehr umfangreicher Projektantrag verfasst werden. Nach Genehmigung des Projektes wurde eine geeignete Sprachschule in St Julian's in Malta sowie Unterkunft und An- und Abreise von der Teilnehmerin Sabine Trautwein-Gruber organisiert. In der Sprachschule „eti Malta“ wurde sehr genau auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen geachtet, und im Einzelunterricht bzw. in der Kleinstgruppe war ein entspanntes, aber doch konzentriertes Arbeiten gut möglich. Die Inhalte der belegten Kurse („Fluency and English Language Development for Educational Staff“ und „Brush Up your Teaching Skills – Language Teaching Methodology“) waren bestens aufbereitet und strukturiert. Zusätzlich zum täglichen Unterricht von 9:00 bis 14:30 Uhr wurde von der Schule auch ein Besichtigungsprogramm organisiert. Ausflüge in

die Hauptstadt Valletta, in Malts alte Hauptstadt Mdina, nach Rabat und zur Nachbarinsel Gozo boten einen Eindruck über die äußerst interessante und bewegte Geschichte und Kultur Malts. In schulinternen Fortbildungen werden Inhalte dieses Erasmus+ Projektes an Kollegen weitergegeben. Zur Qualitätssicherung werden die neu gewonnenen didaktischen und methodischen Ansätze im Fremdsprachenunterricht eingesetzt.



Texte und Fotos: Mittelschule Scharnstein

Die mobile Obstpresse in Scharnstein

Viele Menschen wünschen sich aus den Früchten des eigenen Gartens einen köstlichen Obstsaft herzustellen. Oft fehlt es an der Zeit und das frische, unbehandelte Obst verfault auf den Wiesen. Am 6. Oktober 2020 dampfte und schäumte es auf dem Kirchenplatz in Scharnstein aus der mobilen Obstpresse von Andreas Pillichshammer. Die Marktgemeinde Scharnstein bot ihren Bürgern die Möglichkeit, frischen Saft aus ihrem eigenen Obst abfüllen zu lassen. Viele Bürger nutzten diesen Termin und klaubten ihre Äpfel, Birnen oder Quitten. Jeder hatte seinen eigenen Ter-

min und durfte persönlich zusehen und auch mithelfen, wenn aus dem eigenen Obst im Nu köstlicher, haltbarer Fruchtsaft produziert wurde. Der Saft wurde in Sack-Schachteln zu 5 Litern oder in mitgebrachten Flaschen abgefüllt. Die Haltbarkeit beträgt mindestens 1 Jahr. Erfreulicherweise besuchten auch viele Klassen der Mittelschule Scharnstein den Saftmacher und konnten Einblicke in den Prozess gewinnen. Die Bürger waren begeistert und haben bereits den Wunsch geäußert, die Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen.



Text und Foto: Gemeinde Scharnstein



Die Mittelschulen im Almtal trotzen Corona mit digitalem Schulwettbewerb

Die Unternehmer der Yoovis Education GmbH laden zum Almtaler Schulwettbewerb über eine eigens entwickelte Quizapp namens „YooQuiz – Die App, die Wissen schafft“ ein. Die App bringt den Gamification Ansatz mit dem Anspruch zusammen, den tatsächlichen Lernstoff der Schulen zu beinhalten. Die Fragen und Inhalte basieren so jeweils auf dem aktuellen österreichischen Lehrplan. Schüler*innen können mit hoher Motivation und Spaß wiederho-

len, ihr relevantes Wissen festigen und sich mit anderen messen. Die Schulen von Pettenbach, Scharnstein und Vorchdorf stellen ihr Wissen unter Beweis. Beim Almtaler Schulwettbewerb gibt es tolle Preise im Gesamtwert von ca. 1.000 €, die von regionalen Institutionen und Unternehmen gesponsert werden! Es gibt auch Klassenausflüge zu gewinnen wie z.B. einen Ausflug zum Grünauer Wildpark. Das Schulturnier im Almtal ist nur

der Startschuss für die YooQuiz-Lernwettbewerbe. Für das kommende Jahr sind bereits überregionale und österreichweite Turniere geplant!

Anbei das Zwischenergebnis nach Klassen. Bei den Schulen führt die MS Scharnstein mit 26984 Punkten, gefolgt von der NMS Pettenbach mit 16330 Punkten (Stand: 25.11). Das Endergebnis wird in der nächsten Zeitung bekannt gegeben.

Rank	School	Points
1.	3c nms pe 20-21	15770 Punkte
2.	3a MS-Scharnstein	8150 Punkte
3.	3b MS-Scharnstein	6673 Punkte

Mehr Infos unter www.yooquiz.com

Text und Foto: Pixel Production

Sommersportwoche 2. Klassen

Da im vergangenen Schuljahr ab März alle Schulveranstaltungen untersagt waren, holten wir gleich in der ersten Schulwoche die Sommersportwoche in Spital am Pyhrn mit den Kindern der letztjährigen 1. Klassen nach. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir alle Programmpunkte wie geplant durchführen. Bei der obligaten Lindenhofrallye lernten wir gleich das Gelände des Lindenhofes kennen. Weiters standen für alle Klassen das Segwayfahren, das Bogenschießen, das Hallenbad sowie das Klettern auf dem Programm. Die Mutigsten wagten sich mit einem erfahrenen Höhlenguide in die Kreidelucke. Eine Gruppe verbesser-

te ihr Eigenkönnen auf dem Mountainbike und einige lernten Abseiltechniken von einem wahren Bergexperten und wagten sogar einen Sprung kopfüber am Seil fliegend durch die Kletterhalle. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Wanderung durch die beeindruckende Dr. Vogelgesangklamm bis zur Bosruckhütte. Nach den ereignisreichen Tagen waren sich alle einig, dass diese Wochen ganz wichtig für alle Schülerinnen und Schüler sind. Auch wir Lehrpersonen lernen unsere Klassen von einer anderen Seite kennen und solche Gemeinschaftserlebnisse bereichern unseren Schulalltag.



Text und Fotos: Mittelschule Scharnstein



Auszeichnung „Junge Gemeinde“

Scharnstein wurde mit dem Qualitätszertifikat „Junge Gemeinde 2021/22“ des Landes Oberösterreich ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung werden jugendfreundliche Gemeinden vor den Vorhang geholt und für ihr besonderes Engagement für Oberösterreichs Jugend geehrt. Voraussetzung für die Auszeichnung sind Aktivitäten in den Bereichen Struktur, Aktionen, Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit und Raumbereitstellung in den Gemeinden. Jugendbeteiligung ist dabei ein zentrales Kriterium. Das Ziel der Auszeichnung ist es, interessante Angebote für Jugendliche in den Gemeinden zu setzen. Das passiert durch gezielte Maßnahmen in der Gemeinde und durch die ständige Weiterentwicklung einer nachhaltigen Jugendarbeit.



Text und Foto: Amt der Oö Landesregierung



Scharnsteiner Müllspar-Initiative erzielt 3. Platz beim Allianz Umweltpreis



Das von der Scharnsteiner Familie Maix-Manahl initiierte Projekt „Scharnstein spart Müll“ wurde beim Allianz Umweltpreis mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Die Müllspar-Initiative setzte sich damit gegen zahlreiche hochkarätige Mitbewerber durch. Das Projekt, das mit der Marktgemeinde Scharnstein als Projektträgerin umgesetzt wird, hat sich zum Ziel gesetzt, das örtliche Müllaufkommen zu reduzieren. Im Rahmen des Projekts wurde kürzlich von der Gemeinde Scharnstein auch eine Stoffwindelförderung beschlossen. Alle Scharnsteiner Familien mit Babys, die für 2 Jahre auf eine Windeltonne verzichten, erhalten pro Kind einen Stoffwindelgutschein und damit eine Grundaustattung im Wert von 250 EUR kostenlos. Auch Familien, die von Wegwerfwindeln auf Stoffwindeln umsteigen

möchten, steht die Förderung offen: Bei einem Verzicht auf die Windeltonne für 1 Jahr erhält man einen halben Gutschein im Wert von 125 EUR. „Mit der Stoffwindelförderung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Müllvermeidung“ freut sich Bürgermeister LABg. Rudolf Raffelsberger. „Mit jedem Kind, das mit Stoffwindeln gewickelt wird, kann ca. 1 Tonne an Restmüll eingespart werden. Bezogen auf ganz Scharnstein könnten so bis zu 100 Tonnen an Restmüll pro Jahr vermieden werden.“ ergänzt die Initiatorin des Projekts Mag. Michaela Maix-Manahl.

Wie sehr die ganze Gemeinde beim Müllsparen an einem Strang zieht, zeigt sich auch darin, dass sich der Scharnsteiner Kindergarten „Kraki“ bereit erklärt hat, die Kinder der Krabbelgruppe mit Stoffwindeln zu wickeln, sofern dies von den Eltern gewünscht wird. Für das kommende Jahr sind zahlreiche weitere Aktivitäten im Rahmen von „Scharnstein spart Müll“ geplant: Neben einer breit angelegten Informationskampagne wird eine Schwerpunkt-Ecke in der Gemeindebücherei eingerichtet. Darüber hinaus sind mehrere Veranstaltungen zum The-

ma Müllsparen geplant, sofern es die Corona-Situation zulässt. Für Familie Maix-Manahl, die das Projekt ehrenamtlich umsetzt, ist die Auszeichnung mit dem Allianz Umweltpreis eine große Anerkennung: „Wir freuen uns sehr, dass mit diesem Preis unsere Bemühungen zur Müllvermeidung honoriert werden, und wünschen uns, dass viele andere Gemeinden die Idee nachahmen“ sagt Michaela Maix-Manahl. Erste Anfragen gibt es bereits.

Über Scharnstein spart Müll: Scharnstein spart Müll ist eine Initiative engagierter Scharnsteiner Bürgerinnen und Bürger mit Beteiligung der regionalen Unternehmen. Die Initiative wurde am 28.01.2020 mit der Projektvorstellung im Gemeindeamt Scharnstein offiziell ins Leben gerufen und wird mit der Gemeinde Scharnstein als Projektträgerin mit Unterstützung von Bund, Land Oberösterreich, LEADER und Europäischer Union umgesetzt. Ziel ist die Reduktion des Müllaufkommens in der Gemeinde und damit die Entwicklung eines nachhaltigen Konsumverhaltens. Die Ersparnis bei den Entsorgungskosten soll Klimaschutzprojekten in der Region wieder zugutekommen. Außerdem will Scharnstein mit seiner Müllspar-Initiative zu einem Modell für andere Gemeinden in Österreich werden.



Fotos & Text: Michaela Maix-Manahl

Bürgerabend: In Scharnstein wird Bürgerbeteiligung groß geschrieben

Wie wichtig den Bewohnern der Markt-gemeinde das gemeinsame und nachhaltige Gestalten der Zukunft ist, bewies eindrucksvoll der diesjährige Bürgerabend. Initiativen und Projekte, die mit großem persönlichem Engagement der Beteiligten umgesetzt werden, wurden dieser Tage im Festsaal der Landesmusikschule Scharnstein präsentiert. Eingeladen hatten dazu die Markt-gemeinde und das Kernteam agenda21 – Wir gestalten Scharnstein. „Scharnstein ist für viele Gemeinden in OÖ, die sich zum agenda21-Prozess bekennen, ein sehr gelungenes Beispiel für Bürgerbeteiligung in so großem Umfang. Sicherlich trägt dazu auch der jährliche Bürgerabend bei“, meint Johannes Meinhart vom Regionalmanagement OÖ, der den agenda21-Prozess von Beginn an begleitet. Auch beim diesjährigen Bürgerabend wurden die engagierten Persönlichkeiten vor den Vorhang geholt und hatten zugleich die Chance, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen. Die Akteure bauten teilweise auf dem auf, was im vergangenen Jahr schon erfolgreich umgesetzt wurde.



Ruben Zarate präsentierte für die langjährige agenda21-Projektgruppe Natur & Leben den aktuellen Status zum Thema 5G-freies Scharnstein. Die Initiative setzt sich u.a. für den Ausbau des Glasfasernetzes ein, sammelt Unterschriften und informiert zum Thema 5G.

Naturschutz und die Erhaltung von wertvollen Kulturgütern steht im Mittelpunkt des Vereins Almtaler-Bergwiesen, der sich unter Leitung von Franz Mayrhofer mit großem Einsatz um die Renaturierung der Bergwiese im Tießenbachtal, die Sanierung der alten Wehrmauer und der Wagner Kapelle kümmert. Ein Themenweg dazu befindet sich in Planung.

Die Almtaler-Hofvision verbindet sieben junge Menschen, die sich Scharnstein als ihren Zukunftsort ausgewählt haben. „Wir kommen aus unterschiedlichen Regionen und großen Städten und fühlen uns hier sehr willkommen, Scharnstein ist ein Ort, der eine besondere Dynamik und einen Zusammenhalt spüren lässt, das beeindruckt uns, sagt dazu Max Reisinger, Mitentwickler des Gemeinschaftswohnprojekts, das gleichzeitig auch Zukunftswerkstatt und Platz ökologischen Handelns und Lehrens sein wird.

Eine Initiative der ersten Stunde im agenda21-Prozess der Markt-gemeinde, ist die gemeinsame Ortskern-gestaltung. Der aktuelle Status dazu wurde von Hermann Auer präsentiert.

Erstmals wurde in Zusammenhang mit der Ortskerngestaltung das neu entwickelte Bürgercockpit zur digitalen Einbindung der BürgerInnen sehr erfolgreich eingesetzt. Mehr als 150 Personen beteiligten sich auf dieser Weise an der Gestaltung des Ortskerns. „Ich freue mich, dass die Bevölkerung abseits von Parteipolitik so viel Verantwortung übernimmt und sich in so großem Umfang engagiert, die Gemeinde unterstützt gerne die Anliegen“, meinte LAbg. Bgm. Rudolf Raffelsberger, der im zweiten Teil des Abends für Fragen und Anliegen der Bevölkerung zur Verfügung stand. Im Rahmen des Austausches gab es Anregungen zum Glasfaserausbau, zur Verbindung von Unter- und Oberscharnstein mit einem Radweg, zur Verkehrsberuhigung im Ortsteil Mühlendorf und Fragen zur Entwicklung des Redtenbacherareals sowie zu in Planung befindlichen Wohnbauten. Neu im Format des Bürgerabends war das Thema Kulturhauptstadt 2024, denn Scharnstein ist Kulturhauptstadt, eine von 23 Gemeinden, die bis 2024 gemeinsam mit der Bannerstadt Bad Ischl das Programm entwickeln werden.

Der Frauen.Rat.Almtal legte den Grundstein für die „Glücksbringer“ einem Zusammenschluss von Menschen aus Gesundheitsberufen und für das Netzwerk almtalerinnen, das zukünftig Frauen generations- und gemeindeübergreifend verbinden soll.

Tom Schwarz zeigte eindrucksvoll die Weiterentwicklung des Gemeinschaftsfelds am Birkenweg und präsentierte auch das Scharnsteiner Repair Cafe, erfolgreich ins Leben gerufen vom Verein Scharnstein für die Zukunft.

Aus der Initiative „Scharnstein spart Müll“ wurde über Nacht ein Zusammenschluss der Bürger, Gemeinde und Unternehmen mit einer großen Vision verbindet und bereits andere Orte in OÖ zur Nachahmung inspiriert hat.

Kontakt: Zukunftsbüro Scharnstein
Mag. Christa Öhlinger-Brandner
0670 201 94 21
zukunftsbuero@scharnstein.ooe.gv.at

Foto: Mag. Johannes Meinhart
Text: Mag. Christa Öhlinger-Brandner

Scharnstein nutzt das Bürgercockpit zur Ortskerngestaltung



Die „Belebung und Gestaltung des Ortszentrums“ ist eines der Kernprojekte im agenda21 Zukunftsprofil der Gemeinde Scharnstein. Nach umfangreichen Vorarbeiten geht das Projekt nun in die Zielgerade. Die BürgerInnen konnten sich dabei sowohl aktiv vor Ort, als auch digital mit dem agenda21 Bürgercockpit in den Gestaltungsprozess einbringen.

2022 startet im Auftrag der Straßenbauabteilung des Landes OÖ die Sanierung der Scharnsteiner Landesstrasse B120 auf einer Länge von ca. 500 Metern im Ortszentrum. Bereits im agenda21 Vertiefungsprozess wurden im agenda21 Teilprojekt „Scharnstein - Unsere Mitte“ mit breiter Beteiligung von BürgerInnen, der agenda21 Gruppen, Scharnsteiner

Kulturinitiativen sowie der Scharnsteiner Wirtschaft Leitlinien und Vorschläge erarbeitet, die den Ortskern zu einem beliebten sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Treffpunkt machen sollen. Nun folgte in einem neuerlichen Bürgerbeteiligungsprozess (gefördert von der DOSTE) die Erarbeitung von Vorschlägen für die Planung und Gestaltung des öffentlichen Raumes. Wie soll der Kirchenplatz als „Herz von Scharnstein“ künftig genutzt und konkret gestaltet werden? Welche Varianten gibt es für die Gestaltung entlang der B120 hinsichtlich Verkehrsführung, Bebauung, Möblierung oder auch der Bepflanzung? Zu diesen Fragestellungen wurden die ScharnsteinerInnen intensiv eingebunden.

Am Kirchenplatz wurden von 19. September an, zwei Container zur „Info-Box“ umgestaltet. In der öffentlich zugänglichen Info-Box waren die neuesten Straßenbaupläne und ein Modell des Ortszentrums ausgestellt, das mit Anmerkungen und Vorschlägen versehen werden konnte. Am 2. und 3. Oktober wurden dann Workshops, Begehungen und Diskussionen rund um das Ortszentrum angeboten.

Gerade in Zeiten von Corona ist es auch wichtig, digitale Beteiligungsformate anzubieten. Scharnstein nutzt als sechste Gemeinde in Oberösterreich das agenda21 Bürgercockpit. Im Projekt wurde dazu ein umfassender Fragebogen gestaltet, der auch interaktive Kartenausschnitte beinhaltet. Über 150 BürgerInnen nahmen dieses Angebot an und konnten so ihre Vorschläge zur Ortskerngestaltung einbringen, die ein wertvoller Beitrag für die konkreten Planungen sind, die nun auf Basis der Bürgerbeteiligung erarbeitet werden.

Ziel ist es, dass mit 2024 sämtliche Arbeiten im Ortszentrum abgeschlossen sind. Dann ist Scharnstein Teil der Europäischen Kulturhauptstadt Salzburg und zahlreiche BesucherInnen werden das neu gestaltete Ortszentrum der Almtal-Gemeinde besuchen können.

*Foto: Thomas Sternecker, Extrablick
Text: Mag. Johannes Meinhart*

Schwerpunkte für die Ortskerngestaltung

Projektleiter Michael Fleischmann präsentierte das Ergebnis den politischen Vertretern der Marktgemeinde. „Es beinhaltet alle wichtigen Forderungen unserer Projektgruppe“, so der Leiter der Arbeitsgruppen im agenda21-Prozess zur Ortskerngestaltung, Hermann Auer junior. Besonders wichtige Aspekte sind Maßnahmen zur kommunikativen Gestaltung bzw. Begrünung des Kirchenplatzes, eine Reduktion der Verkehrsgeschwindigkeit im Orts-

zentrum und eine deutlich breitere Gestaltung des Gehweges auf jener Seite, auf der das Gemeindegebäude steht, damit dort eine höhere Aufenthaltsqualität entsteht. Die Wichtigkeit eines Parkleitsystems für Besucher unter Eingliederung des Schlossparkplatzes, einer neu zu gestaltenden Stellfläche beim Einsatzzentrum und der Parkplätze in der Stichstraße zur Promenade ist zu betonen.





Büchereien und Corona

Nachdem wir in der ersten Lockdown-Phase keine Entlehnungen organisieren konnten, haben wir uns ein Konzept ausgedacht und konnten es bei dieser neuerlichen Schließung besser machen! Der letzte Öffnungstag vor dem Lockdown war wie ein Startschuss, wir hatten noch nie so viele Entlehnungen wie an diesem Tag! Vielen Dank für Euer Vertrauen und Eure Unterstützung für die Bücherei! Der neu organisierte Zustelldienst wurde gut angenommen und wir danken unseren Lesern für das Vertrauen!

nungen wie an diesem Tag! Vielen Dank für Euer Vertrauen und Eure Unterstützung für die Bücherei! Der neu organisierte Zustelldienst wurde gut angenommen und wir danken unseren Lesern für das Vertrauen!



Rückblick Lesung: Josef Haslinger - Mein Fall

Die Lesung mit Josef Haslinger am 17.10.2020 fand unter seltsamen Bedingungen statt – die Corona-Auflagen machen es einem Veranstalter wirklich nicht einfach. Aber die hervorragende Lesung durch Josef Haslinger und das einfühlsame Gespräch, das Willi Geisbauer im Anschluss mit dem Autor führte, mach-

ten den Mehraufwand mehr als wett! Die erschütternde Geschichte des Schülers Josef Haslinger im Zisterzienserkloster Zwettl und die Aufarbeitung bei der unabhängigen Opferschutz-anwaltschaft ergriffen alle Besucher.



Für das Jahr 2021 haben wir bisher noch keine Lesungen geplant – wir entscheiden kurzfristig je nach Corona-Lage!

Tipp: Büchereigutscheine sind eine gute Geschenkidee!

Buchempfehlung

„Begine-Almut Reihe“
von Andrea Schacht

Heute empfehle ich für die Freunde historischer Romane keine Neuerscheinung, aber eine Reihe liebevoller Mittelalter-Krimis von Andrea Schacht rund um die Begine Almut und den Benediktinerpater Ivo, die einen Einblick ins mittelalterliche Köln bieten und mit Humor und Spannung für Lesevergnügen sorgen. Die Geschichte der Begine Almut reicht über 5 Bände, die am besten in dieser Reihenfolge gelesen werden:

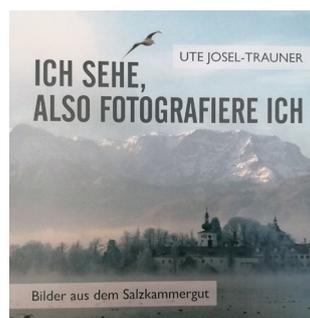
1. Der dunkle Spiegel
2. Das Werk der Teufelin
3. Die Sünde aber gebiert den Tod
4. Die elfte Jungfrau
5. Das brennende Gewand

Kaufempfehlung: Ich sehe, also fotografiere ich

Die Scharnsteinerin Ute Josel-Trauner hat auf ihren Spaziergängen das Salzkammergut und auch das Almtal in Bildern festgehalten und einen stimmungsvollen Bildband herausgegeben. Ute ist seit ihrer Kindheit bekennender Almtal-Fan und hat in Scharnstein gemeinsam mit ihrem Mann Thom Trauner ein Stück Heimat gefunden. Sie hat den Zauber unserer Region gespürt und perfekt eingefangen und lässt den Betrachter nun daran teilhaben. Gerade in Zeiten, in denen man sich nicht so frei bewegen kann/soll, wie man möchte, kann man sich beim Blättern in diesem Buch auf einen virtuellen Spaziergang durch unsere Region und unsere schöne Gegend machen – dann wird jedem einzelnen wieder bewusst, wie reich wir alle doch sind!

Ein empfehlenswerter Bildband mit 188 Seiten und 194 Fotos, der um erschwingliche € 25,- in folgenden Geschäften erhältlich ist:

- Papierfachgeschäft Rathberger, Scharnstein
- Tabak Trafik Herndl, Scharnstein
- ADEG Steinmayer, Scharnstein
- Raritätengeschäft Leimerei, Gmunden



Andrea Schacht
Die Sünde aber gebiert den Tod
Historischer Roman

Fotos: Verlagsgruppe Random House GmbH

Fotos und Texte: Irene Deinhardt

20 Jahre „Der große Marktplatz im Almtal“

Mit Stolz und Dankbarkeit blicken wir auf die letzten 20 Jahre zurück – im Oktober 2000 kam unsere erste Gemeinschaftswerbung heraus. „Der große Marktplatz im Almtal“ – 48 Seiten randvoll mit aktuellen Angeboten, Tipps, Ideen und Gutscheinen der regionalen Unternehmen. Kurze Zeit später wurde der „Non-Profit-Verein Marktplatz im Almtal“ gegründet.

In diesen Tagen flattert die 127 Marktplatz-Ausgabe in die Almtaler Haushalte. Aktuell sieben mal im Jahr in einer Auflage von 8.650 Exemplaren in Grünau, Scharnstein, St. Konrad, Steinbach am Ziehberg, Pettenbach, Lederau, Kirchham, Voitsdorf und Gschwandt. Ob Handel oder Dienstleister – rund 200 Betriebe nutzen den preiswerten großen Marktplatz bisher für ihren Werbeauftritt.

Unsere Mitglieder-Betriebe sind das Fundament

Den Erfolg der Gemeinschaftswerbung betrachten viele als beispiellos und als Ergebnis von Gemeinschaft und Zusammenarbeit. Die zahlreichen Mitglieder-Betriebe bilden das Fundament dafür. Erfolgreich nicht zuletzt deshalb, weil wir Unternehmer selbst das Marketing ins Leben gerufen haben.

Wahl des beliebtesten Marktplatzbetriebes 2020

Zu unserem 20-Jahre-Jubiläum fand die unterhaltsame „Wahl des beliebtesten Marktplatz-Betriebes 2020“ statt. 41 Almtaler Betriebe haben mitgemacht. **Mit „Meine Telewelt“ in Scharnstein – hat ein kleiner, feiner Fachbetrieb gewonnen.**

Sicher ist – alle Almtaler Betriebe sind sehr beliebt und Gewinner dieser Wahl! Die zahlreichen lobenden und begeisterten Worte der „Wähler/-innen“ auf den Wahlkarten zeigen deutlich, wie stark und freundschaftlich die Bindung zu den heimischen Betrieben ist. Kompetenz, Freundlichkeit, Regionalität und gute Sortimente werden bejubelt. Service, Nähe, Vielfalt, Hilfsbereitschaft, all das und mehr findet sich wiederholt auf den Wahlkarten. Viele Menschen kaufen mit Überzeugung regional ein.



Es geht um viel!

Während diese Zeilen überarbeitet werden, wird in den Medien der zweite „harte“ Lockdown verkündet. Der „weiche“ Lockdown – das Zusperrn der Gastronomie, das Absagen aller Veranstaltungen und der nächtlichen Ausgangssperren haben nicht gereicht. Fernunterricht, 24-Stunden-Ausgangsbeschränkungen und Besuchsverbote wurden nun verordnet. Die Maßnahmen scheinen alternativlos in Anbetracht der bald ausgeschöpften Kapazitäten der Intensivbetten in den Spitälern.

Erinnerungen an den ersten „harten“ Lockdown vor Ostern werden sofort wach. Gut vorbereitet auf die Advent- und Weihnachtszeit, müssen bis auf wenige Ausnahmen, alle Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe wieder zusperrn.

Fakt ist – die Online-Riesen werden mehr boomen als je zuvor. Unsere Geschäfte werden auf einem guten Teil ihrer saisonalen Waren sitzenbleiben.

Diese Pandemie fordert uns alle. Die Maßnahmen machen fassungslos. **Uns bleibt nur – diese Herausforderung anzunehmen.** Möglicherweise sind Solidarität und Zusammenhalt die einzig gangbaren Wege. Der Versuch, sich auch in die Lage anderer Menschen zu versetzen kann hilfreich sein. Vielleicht gelingt so die Eigenverantwortung besser. Liebe Leute, es geht um viel!



„Meine Telewelt“ ist der beliebteste Marktplatz-Betrieb 2020. Obmann Roland Lichtenwagner übergab Marion Kaufmann und ihrem Team die Urkunde. Sie darf sich über eine kostenlose Marktplatzeinschaltung freuen.

Den Hauptpreis – das Apple-Tablet – hat Christoph Strasser aus Grünau gewonnen. Er hat Feichtinger Wohndesign gewählt. Daher durfte Stefan Feichtinger das begehrte Apple-Tablet persönlich übergeben.

Stolz nahm für Christoph Strasser sein kleiner Neffe Gregor das Apple-Tablet entgegen.



Neben vielen anderen Aktivitäten blicken wir auf **16 Jahre „Großer Flohmarkt“** und **„Nikolaus-Aktion“** zurück. Veranstaltungen für Alle, die nur durch freiwilliges Engagement vieler Menschen möglich sind.

Vor fünf Jahren haben wir den Scharnsteiner Einkaufsgutschein neu gedacht und konzipiert. Mit dem gelungenen **Geschenkgutschein „ALMRO“** für Scharnstein, Grünau und St. Konrad wird bald an einer gesicherten Wertschöpfung von **einer Million Euro** gekratzt.

Die ALMRO Einkaufsgutscheine sind in Scharnstein erhältlich bei:

- Elektro Lichtenwagner
- Juwelier Auer
- Raiffeisenbank
- Sparkasse
- Volksbank



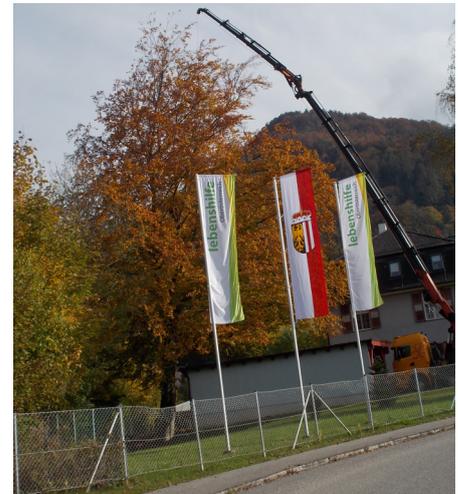
Einlösebetriebe:
www.dgm-almтал.at



Lebenshilfe

Baum fällt

Im Oktober mussten sich die Bewohner des Wohnhauses der Lebenshilfe in Scharnstein von einem lieb gewonnenen Freund trennen – eine Buche im Alter von ca. 80 Jahren stellte seit einiger Zeit bei starkem Wind eine Gefahr dar und musste gefällt werden. Das war natürlich ein interessantes Ereignis, das unterschiedliche Emotionen hervorrief: Wehmut bei Benjamin, der die Äste immer gerne aufsammlte und bei Manuel, der diese Äste dann bemalte. Erleichtert waren Gerhard, Horst und die Zivildienen, die im Herbst immer die Blätter einsammeln mussten!



Hoffnungsschlange



Die Hoffnungsschlange ist ein wenig gewachsen und näher ans Wohnhaus übersiedelt worden. Dort wird sie überwintern und alle wünschen, dass es im Frühjahr keinen Grund gibt, die Schlange wieder an die Straße zu übersiedeln!

Fotos & Texte: Lebenshilfe

Kultur- und Heimatverein

Saisonende im Museum Geyerhammer

Die heurige Saison war auch für uns eine ganz besondere. Sie war im Mai/Juni/Juli geprägt von Absagen von bereits gebuchten Gruppenführungen, was uns natürlich in Bezug auf das Jahresergebnis sehr negativ gestimmt hat. Wie viele andere Einrichtungen auch, konnten wir jedoch vor allem ab dem Sommer völlig andere Besucherströme feststellen. Durch das geänderte Urlaubsverhalten war der Besuch zu den regulären Öffnungszeiten am Wochenende wesentlich höher als in den Vorjahren. Natürlich sind die Busgruppen, die normalerweise wochentags

kommen, fast zur Gänze ausgefallen. Trotzdem ist es gelungen, ungefähr 75 % des durchschnittlichen Jahresbesuchs zu erreichen. Die beiden Ausstellungen „Hundertwassers Paradiese“ – Schwarz-Weiß-Fotos von Erika Schmied und „Head by Head“ – Bilder von Gerhard Reitingner waren gut be-

sucht. Veranstaltungen, wie z.B. der Tag des Denkmals mit geplanten Führungen zu den Hammerherrnhäusern konnten leider nicht abgehalten werden. Wir lassen uns aber nicht entmutigen und basteln schon sehr intensiv an der kommenden Saison. Ab Mai 2021 gibt es im Museum die Ausstellung „Blickpunkt Sport – Heimische Sportvereine stellen sich vor“. Unsere 13 Sportvereine bieten dabei einen Überblick über ihre Leistungen, ihre Geschichte usw. Wir freuen uns bereits jetzt auf einen zahlreichen Besuch in der kommenden Saison.



Foto & Text: Kultur- und Heimatverein



AUS DEN VEREINEN

Rotes Kreuz

Doppelt einsatzbereit

Fotos & Text: Rotes Kreuz

Die eineiigen Zwillinge Daniel und Mario Malzner absolvieren gerade ihren Zivildienst bei uns in Scharnstein und haben schon für viele verwunderte Bli-

cke und einige Lacher gesorgt. Unser dritter Zivildienstler Christian Kronberger wurde genauso wie der freiwillige Mitarbeiter Hans Hühmayr als zwei-

eiiger Zwilling geboren. Christians Zwillingsbruder Florian war früher auch bei uns im Jugendrotkreuz tätig.



www.rotekreuz.at/ooe | 0800 / 190 190



Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
ÖSTERREICH

BLUTSPENDEAKTION

ST. KONRAD

Mittwoch, 20. Jänner 2021

15:30 - 20:30 Uhr

Volksschule

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
ÖSTERREICH

Außenstelle Tierklinik Cumberland in Scharnstein geschlossen

Aus Umstrukturierungsgründen wurde die Außenstelle der Tierklinik Cumberland in Scharnstein geschlossen. Tierbesitzer können aber zu den unten angeführten Ordinationszeiten unangemeldet mit ihrem Tier die Klinik in Gmunden aufsuchen. Ansonsten ist eine telefonische

Terminvereinbarung (0664/1136137) oder ein Hausbesuch jederzeit möglich.

Ordinationszeiten
Tierklinik Cumberland:
Mo – Fr: 16⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa: 11³⁰-13⁰⁰ Uhr



Facharbeiter/-innen sind die Zukunft unserer Betriebe

Foto und Text: SPES



Die SPES Arbeitsstiftung, ist seit 2001 Kooperationspartner von AMS und Land OÖ. Mit dem Fördermodell AQUA (arbeitsplatznahe Qualifizierung) können Betriebe Facharbeiter ausbilden. Arbeitslose Menschen haben die Chance einen Facharbeiterabschluss in verkürzter Form zu absolvieren oder sich

fehlende Qualifikationen anzueignen. Haben Sie Interesse an einer Facharbeiteraus- oder möchten Sie als Betrieb Facharbeiter ausbilden, so finden Sie nähere Informationen unter:

www.spes.co.at/arbeitsstiftung
arbeit@spes.co.at oder
0660/ 15 64 400



AUS DEN VEREINEN

Freiwillige Feuerwehr Viechtwang Rückblick Ferienaktion

Die Ferienaktion fand wie jedes Jahr wieder großen Anklang. Ein Danke an alle Helfer für diesen schönen Nachmittag.



Fotos: FF Viechtwang

Neuigkeiten aus dem...

Seit 12 Jahren ist das Almtaler Kinderatelier fixer Bestandteil des kulturellen Vereinslebens in Scharnstein und es wird auch weiterhin der Kraftort für kleine KünstlerInnen bleiben! Berta Steinhäusler, die das Kinderatelier dankenswerter Weise gegründet und viele Jahre geleitet hat, gab heuer ihre Verantwortung ab und ich darf mich hier als neue Obfrau vorstellen. Diese neue Aufgabe erfüllt mich mit Freude und auch wenn wir leider derzeit pausieren müssen, so hoffe ich, dass wir bald unsere Kurse in gewohnter Weise weiterführen können! Um den Weiterbestand des Kinderateliers garantieren zu können **suchen wir allerdings nun Verstärkung für das Vorstandsteam**, weil sich auch unsere Gründungsmitglieder Lois und Irmi Schober zur wohlverdienten Ruhe setzen wollen. Deshalb bitte ich dringend alle, die sich vorstellen könnten als Schriftführer*in oder Kassier*in im Vorstand des Kinderateliers mit zu arbeiten, bei mir zu melden. Außerdem suchen wir auch noch dringend einen Rechnungsprüfer plus Stellvertreter, gerne auch in weiblicher Form!



Gabriele Gruber-Gisler
0660 7380396
almtaler.kinderatelier@gmail.com
<https://www.facebook.com/Scharnstein/>



Text und Fotos: Almtaler Kinderatelier

Naturfreunde Scharnstein Glöcklerlauf - 5.1.2021

Trotz der Corona Pandemie möchten die Naturfreunde Scharnstein das Brauchtum wahren und den alljährlich stattfindenden Glöcklerlauf durchführen (vorbehaltlich Corona-Maßnahmen). Die Passen laufen allerdings nur auf den Straßen und es erfolgt kein Zusammentreffen am Kirchenplatz.



Foto: MAIKA



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Wertvolles Kulturgut sichern - wir möchten jetzt die Chance nutzen wertvolles Kulturgut vor dem Verlust zu retten. Damit historisch wertvolle Dokumente nicht im Reißwolf landen.



Kürzlich suchte ich nach einem Hinweis die Hinterbliebenen eines leidenschaftlichen Heimatforschers auf und bat um Einsicht in dessen umfangreiches Archiv. „Meine Kinder und ich haben alles mit dem Altpapier entsorgt“, berichtete mir die Witwe, „es hat ja keinen interessiert, nur einige historische Fotos mit unseren Vorfahren habe ich behalten, die interessieren aber auch niemanden mehr, wenn ich einmal nicht mehr bin“.

Nicht wenige Leute nutzen gerade die Zeit der Corona-Beschränkungen zum Ausmisten in den eigenen vier Wänden. Zu befürchten ist, dass sich darunter auch so manch wertvolles Archivgut befindet, das somit im Müll oder im Reißwolf landet und für immer verloren geht. Das war für mich der Anstoß zu diesem Archiv.

In kurzer Zeit hat sich eine Gruppe von 15 Personen zusammengefunden, die diese Idee „spannend“ findet und spontan ihre aktive Mitarbeit zugesagt hat. Die Interessentengemeinschaft „IG Heimatkunde im Verein Kulturregion Eisenwurzen OÖ“ rund um August Pfaffenhuemer aus Leonstein hat sich daher zum Ziel gesetzt, regionales Kulturgut vor dem Verlust zu retten.

Als Vorbild dient unter anderem ein ehrenamtlich geführtes Archiv in Norddeutschland, mit dem bereits ein intensiver Wissensaustausch besteht. Auch in Oberösterreich gibt es schon einige ähnliche Einrichtungen, die sich um die Archivierung wertvoller Zeugnisse der Vergangenheit ihrer Region bemühen und somit spannendes Geschichtsmaterial vor dem Verlust retten.

Ein wesentlicher Punkt ist nicht nur das Sammeln, sondern auch die sachgemäße Aufbewahrung wertvoller Kulturgüter wie Briefe, Urkunden, Postkarten, regionsbezogene Literatur wie Heimatbücher/Chroniken aus den Gemeinden, Festschriften von Vereinen und dergleichen. Private Sammlungen sind nach dem Ableben der Eigentümer oft dem Verlust preisgegeben oder landen auf Flohmärkten. Verloren gegangenes Archivgut ist weggeworfenes regionales Wissen. Wer oder was kann dann noch zukünftigen Generationen den Blick in die Vergangenheit bieten? Daher soll Schritt für Schritt eine ehrenamtlich geführte "Eisenwurzen-Bibliothek" entstehen, die unter dem Begriff „arch-e“ zukünftig für die interessierte Öffentlichkeit in Steinbach an der Steyr zugänglich sein wird. Damit wird heuer ein seit längerer Zeit vom Verein Kulturregion Eisenwurzen OÖ geplantes Projekt endlich verwirklicht.



Kons. August Pfaffenhuemer
Ehrenamtliche Projektleitung
Kulturregion Eisenwurzen Oberösterreich
Museen, Ausstellungen & Schaubetriebe
4596 Steinbach an der Steyr
Pfarrhofstraße 1
Mobil: +43 (664) 220 60 84
E-Mail: arch-e@eisenwurzen-ooe.at
www.eisenwurzen-ooe.at
Bank IBAN: AT61 4480 0107 4283 0000

Stopp dem Kulturgutverlust

Wenn auch in Ihrem Keller oder auf dem Dachboden Gegenstände oder Dokumente lagern, die für die Nachwelt bewahrt werden sollen, oder wenn Sie das Eisenwurzenprojekt „arch-e“ anderweitig unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei uns - Kontaktdaten siehe Kasten.

NOTAR - Sprechstage

am Marktgemeindeamt Scharnstein
9.30 bis 11.30 Uhr.

- Mittwoch, 23.12.2020 - Dr. Loidl
- Mittwoch, 13.01.2021 - Dr. Weinberger
- Mittwoch, 27.01.2021 - Dr. Loidl
- Mittwoch, 10.02.2021 - Mag. Enzmann
- Mittwoch, 24.02.2021 - Dr. Weinberger
- Mittwoch, 10.03.2021 - Dr. Loidl
- Mittwoch, 24.03.2021 - Mag. Enzmann
- Mittwoch, 07.04.2021 - Dr. Weinberger
- Mittwoch, 21.04.2021 - Dr. Loidl

Allgemeine Rechtsauskünfte sind im Rahmen der Amtstage kostenlos.

Termine 2021 Stammtisch für pflegende Angehörige

- jeweils 19:30, Taverne Thann
- 19.01.2021 22.06.2021
 - 23.02.2021 14.09.2021
 - 23.03.2021 12.10.2021
 - 20.04.2021 09.11.2021
 - 18.05.2021 14.12.2021



SA 3. April 2021
jeden 1. Samstag im Monat
(April bis Dezember)
Kirchenplatz Scharnstein, 9:00-11:30

Veranstaltungen

Veranstaltungen sind aufgrund der nicht vorhersehbaren Verordnungen betreffend Veranstaltungen schwer zu planen. Informationen welche Veranstaltungen stattfinden, erfahren Sie auch auf unserer Website. Wir bitten um Verständnis, dass Veranstaltungen oft kurzfristig angekündigt werden oder gegebenenfalls auch wieder abgesagt werden müssen.

www.scharnstein.ooe.gv.at
https://www.facebook.com/MarktgemeindeScharnstein

05. Jänner 2021	ab ca. 15:00	Glöcklerlauf (nur Läufe)	Ortsgebiet Scharnstein
14. Februar 2021	19:30-21:30	Im Herzen barfuß - Lieder und Texte	LMS Scharnstein

Veranstaltungen von der Grünen Erde siehe unter www.grueneerde.com

Medieninhaber/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Scharnstein,
Hauptstraße 13, 4644 Scharnstein. Verlagspostamt und Erscheinungsort: Scharnstein
Redaktion: Marktgemeindeamt Scharnstein, Tel. 07615/2255-42, gemeinde@scharnstein.ooe.gv.at
Redaktionsschluss für die nächste Zeitung: 26.2.2021



*Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier*